



Sehr gut angekommen ist beim Sommerfest die Trommel-Perussion.

Foto: WR

Mitreißende Stimmung

450 Gäste beim Sommerfest im Werner-Seeger-Haus

REICHENSACHSEN. „Gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine stellen, bringt Gewinn für alle“, sagte Andrea Röth-Heinemann, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Werraland-Werkstätten Eschwege, im Rahmen ihrer Begrüßungsansprache an die rund 450 Gäste des Sommerfestes im Werner-Seeger-Haus.

In diesem Jahr war das Sommerfest in der Kinder- und Jugendwohnstätte „Werner-Seeger-Haus“ in Reichensachsen geprägt von gemeinsamen Auftritten und Aktionen behinderter und nicht-behinderter Menschen. So gehörte zum Beispiel das integrative Tanz- und Theaterprojekt der „Zugvögel“ zum bunten Unterhaltungsprogramm. Für dieses

Projekt waren bereits in der Vorbereitungszeit zahlreiche gemeinsame Übungstermine anberaumt worden. „In dieser Zeit haben sich die Kinder und Jugendlichen kennen gelernt und etwas Gemeinsames auf die Beine gestellt. Das ist die schönste Form der Integration“, so Andrea Röth-Heinemann.

Das Kinder- und Jugendwohnheim der Werraland Werkstätten war wie jedes Jahr zum Sommerfest Anlaufpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche, Verwandte, Bekannte und Freunde. Besonders für die kleinen Gäste war das Programm vielfältig: Spielaktionen, Basteleien und Wettbewerbe, Streichelkontakt zu Tieren, Kinderschmin-

ken, eine Hüpfburg sowie Tombola mit Glücksrad und eine Schleuderbildmaschine. Bei der Trommel-Perussion von Angela Leickel waren aufgrund der mitreißenden Rhythmen alle angesprochen. Rund 50 Instrumente hatte sie mitgebracht und damit einen „drumcircle“ aufgestellt.

Das musikalische Rahmenprogramm wurde außerdem gestaltet vom Chor des Werner-Seeger-Hauses und von der Werraland-Band „Glas-Klar/Instereo“ unter der Leitung von Ingo Schneider. Publikumsrenner waren auch das Ponyreiten und der kleine Streichelzoo mit dem Pony „Rotkäppchen“, dem Schaf „Hermann“ und der Ziege „Schnucki“. (WR)